

Was kann Kunst?

Die Bedeutung von Kunst und Kultur für die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland und Europa

Künstlerisch Gesellschaft gestalten — Aufgaben, Potenziale und Herausforderungen von Kultur

29. AUGUST 2023
18.00 UHR

Was lange undenkbar schien, ist seit nunmehr eineinhalb Jahren bittere Realität. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine bestimmt nach wie vor das politische Geschehen in Europa. Der Kampf der Ukrainer_innen für Demokratie und Selbstbestimmung ist auch ein Kampf um Freiheit. Jene Freiheit, die seit Jahren hörbar auch innerhalb der europäischen Gemeinschaft infrage gestellt und durch autoritäre Strukturen und suppressive Herrschaftsformen ausgehebelt wird.

Klar ist: Demokratien brauchen Freiheit – und Freiheit braucht Kultur. Scheint diese Verquickung angesichts des Krieges im ersten Moment zynisch, so wird bei näherer Betrachtung klar, dass die Freiheit sowie die Kultur und ihre Ausdrucksmöglichkeiten als Gradmesser für den Zustand einer Gesellschaft wirken. Aber welche Funktion hat Kultur in liberalen Gesellschaften und wie wirkt sich ihre Einschränkung in illiberalen Systemen aus? Wie kann Kultur ihre gesellschaftsdurchdringende Wirkung entfalten und was bedeutet die größte zivilisatorische Katastrophe – ein Krieg – für ihre Wirkkraft? Was können wir aus der künstlerischen Auseinandersetzung mit realpolitischen Begebenheiten lernen? Was bedeutet Kultur heute eigentlich?

Diese und weitere Fragen wollen wir im Rahmen einer Podiumsdiskussion besprechen und anschließend bei einem Rundgang durch die Ruhr Gallery den Perspektivwechsel wagen.

ANMELDUNG

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten bis **27.08.2023** unter <https://www.fes.de/lnk/52b>

Eine separate Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung setzen Sie sich bitte vorab mit uns in Verbindung.

VERANSTALTUNGSORT

ist die Sparkasse Mülheim an der Ruhr. Ausklang dann in der Ruhr Gallery gegenüber.

KONTAKT

VERANTWORTLICH: Ann-Mareike Bauschmann
ann-mareike.bauschmann@fes.de

ORGANISATION: Gabriela Emonds
landesbuero-nrw@fes.de • Tel. 0228 883 72014
Friedrich-Ebert-Stiftung • Landesbüro NRW • 53170 Bonn

GESTALTUNG: Typografie - im - Kontext

 Sparkasse
Mülheim an der Ruhr



Foto: Daria Kuzmych



PROGRAMM

- 18.00 Uhr Begrüßung**
Severin Schmidt
Leiter des Landesbüro NRW
- 18.10 Uhr Impuls**
Helge Lindh, MdB
- 18.30 Uhr Podiumsdiskussion**
Petra Kammerevert, MdEP
Ausschuss für Kultur und Bildung
Katherine Heid,
Geschäftsführerin der kulturpolitischen Gesellschaft e.V.
Daria Kuzmych,
Künstlerin
Moderation: **Peter Grabowski**
- 20.00 Uhr Ausklang der Veranstaltung**
bei Imbiss in der Ruhr Gallery
(fußläufig)



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW